NACHRICHTEN AG
Deutschland

Trump: Ukraine könnte irgendwann russisch werden vor Vance-Zelensky Treffen

Donald Trump äußert, dass die Ukraine „irgendwann russisch sein könnte“ und fordert im Austausch für US-Hilfe Naturressourcen. Treffen mit Zelensky geplant. Einblick in die geopolitischen Spannungen.

US-Präsident **Donald Trump** hat geäußert, dass die Ukraine „irgendwann“ möglicherweise unter russische Kontrolle fallen könnte. Dies geschah, als er die vom Krieg gezeichnete Nation aufforderte, ihre natürlichen Ressourcen im Austausch für Unterstützung aus den USA zur Verfügung zu stellen.

Proposition für natürliche Ressourcen

Trump, dessen Rückkehr an die Macht Zweifel an Milliarden von Dollar an zukünftiger US-Hilfe für die Ukraine aufwirft, erklärte in einem Interview mit Fox News am Montag, dass er Kiew mitgeteilt habe, er wünsche sich „Rohstoffe im Wert von 500 Milliarden Dollar“.

Er behauptete, ukrainische Offizielle hätten der Vorschlag „im Wesentlichen zugestimmt“.

Wertvolle Ressourcen der Ukraine

„Die Ukraine hat äußerst wertvolles Land in Bezug auf seltene Erden, Öl und Gas sowie andere Ressourcen“, sagte Trump. „Ich möchte unser Geld absichern, denn wir geben Hunderte Milliarden Dollar aus.“

Er fügte hinzu: „Sie könnten einen Deal machen, sie könnten keinen Deal machen. Sie könnten irgendwann Russen sein, oder sie könnten es nicht sein. Aber wir werden all dieses Geld dort haben, und ich sage, ich will es zurück.“

Gespräche und diplomatische Bemühungen

Trump, der sich lautstark für ein schnelles Ende des Konflikts ausgesprochen hat, jedoch öffentlich wenig Ideen präsentiert hat, hatte zuvor den Vorschlag gemacht, diese Woche den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu treffen.

Sein Gesandter für die Ukraine und Russland, der pensionierte General Keith Kellogg, gab bekannt, dass er am Münchner Sicherheitskonferenz, die vom 14. bis 16. Februar stattfindet, über ihre Vision für Frieden in der Ukraine mit Verbündeten sprechen werde. Kellogg wird voraussichtlich vier Tage später Kiew besuchen, was seine erste, lange erwartete Reise dorthin sein wird, so die ukrainische Staatsmedien.

Details	
Quellen	• **edition.cnn.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at